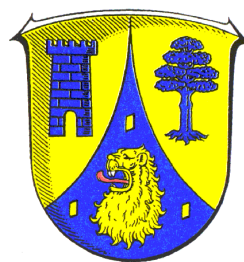


**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 160/GV/XVIII

Glashütten, 26.10.2017

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt IV -Mü/pm

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich einer Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“;
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Beschlussvorschlag:

Anfrage:

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum **Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“** entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

In der Gemeindevertretungssitzung am 24.03.2017 wurde auf Antrag der CDU Fraktion mehrheitlich beschlossen, dass der Gemeindevorstand in Anlehnung an das Pilotprojekt „Mitfahrerbank“ ein Konzept ausarbeiten soll, welches in einem ersten Schritt das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zwischen unseren Ortsteilen, und in einem 2. Schritt die Anbindung angrenzender Kommunen zu unserer Gemeinde erweitert. Hierbei sollen an markanten Punkten in unseren Ortsteilen farblich abgesetzte Parkbänke mit klappbaren Richtungsschildern aufgestellt werden. Das Konzept sollte vor Beginn der anstehenden Haushaltsberatungen ausgearbeitet sein. Zum Abarbeitungsfortschritt haben wir folgende Fragen:

- 1) Welche Erkenntnisse hat das nach unserer Empfehlung mit dem Ideengeber in der Verbandsgemeinde Speicher zu führende Gespräch gebracht?
- 2) An welchen markanten Punkten können die Bänke mit den klappbaren Richtungsschildern in unseren Ortsteilen aufgestellt werden?
- 3) Wie ist der Finanzplan zum Vorhaben?

Erläuterungen:

Antwort durch den Gemeindevorstand:

Zu Frage 1:

Wir haben uns eine Gemeinde in der Umgebung (Taunusstein) zur Befragung ausgesucht. Taunusstein hat seit Anfang Mai 2017 die Mitfahrbänke im Einsatz. Eine detaillierte Auswertung kann Taunusstein nicht vorweisen, da es nur begrenzte Rückmeldungen der Autofahrer gibt, die sich dort registriert haben. Registrierte Fahrer bekommen ein Logo und eine personalisierte Nummer zugeteilt. Es müssen sich aber nicht alle Fahrer registrieren lassen. Das Angebot der Mitfahrbänke wird erst nach und nach angenommen. Es ist einiges an kontinuierlicher Werbung dafür notwendig. Der Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende stellt uns gerne das Taunussteiner-Konzept einmal persönlich vor. In der Anlage finden Sie eine Beschreibung des Projektes. Ein Termin für ein Präsentation wird avisiert.

Zu Frage 2:

Prinzipiell kämen die Bushaltestellen in Frage, allerdings hat sich zum einen der VHT nicht sehr „begeistert“ gezeigt. Es gibt auch von Seiten einiger Bürger Bedenken gegen eine gemeinsame Nutzung des ÖPNV und der Mitfahrbänke, vor allem Sicherheitsbedenken im Bereich der Schulkinder. Zudem müssen noch einige Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei ausgebaut werden. Um den innerörtlichen Verkehr zu beleben schlagen wir sechs Haltepunkte vor, jeweils zwei pro Ortsteil (Hin- und Rückfahrt). Wir schlagen vor, die zukünftigen Haltepunkte im Rahmen einer Ortsbegehung der gemeindlichen Gremien (Gemeindevorstand/ASSKJ) festzulegen.

Zu Frage 3:

Im Haushalt 2018 wurden Gelder eingestellt. Basierend auf den Erfahrungen von Taunusstein halten wir einen Betrag von je 1.000 € bis 1.200 €/Haltepunkt für auskömmlich. Dazu kommen noch Kosten für Verwaltungsaufwand und Werbung.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):

- (1) Anfrage_Mitfahrerbank
- (2) Mitfahrerbänke in Taunusstein